

Umweltamt  
Sachbearbeiter: Herr Dr. Ralph Baasch

**Beschlussvorlage**

Abt. 4/032/2016

<b>Gremium / Ausschuss</b> <b>Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss</b>	<b>Termin</b> <b>22.11.2016</b>	<b>Behandlung</b> <b>öffentlich</b>
--	------------------------------------	--

**Top Nr. 6**

**Bewerbung der Gemeinde Pullach um den Titel "Fair Trade Kommune"**

**Anlagen:**

160322 Antrag Agenda 21 Fair Trade Gemeinde  
Deutschland Fairgleicht, BM f. wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung 160627

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Pullach bewirbt sich um den Titel „Fair Trade Gemeinde“.  
Der Ortsentwicklung-, Energie- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Unterstützung des fairen Handels zu fassen.  
Die Abt. Umwelt wird mit der Planung und der Umsetzung des Projektes beauftragt.  
Dazu gehört als erster Schritt insbesondere eine Steuerungsgruppe zu bilden, die auf dem Weg zur Fair Trade-Town die Aktivitäten vor Ort koordiniert, um zu erreichen, dass in den lokalen Einzelhandelsgeschäften und bei Floristen sowie in Cafés und Restaurants mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten, in öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen Produkte aus fairem Handel verwendet, Bildungsaktivitäten zum Thema fairer Handel umgesetzt werden und in den örtlichen Medien über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town berichtet wird.  
Bei der gemeindlichen Beschaffung sollen, wo möglich, Fair Trade Produkte zum Einsatz kommen.

**Begründung:**

Seit mehr als 40 Jahren setzt sich der Faire Handel für gerechte Löhne, gute Arbeitsbedingungen, gesellschaftliche Verantwortung und Umweltschutz bei der Produktion von Konsumgütern in der Dritten Welt ein, um damit die Lebens- und Arbeitsbedingungen der dortigen Produzent/innen zu verbessern und einen global gerechten Handel möglich zu machen. Das bedeutet Entwicklungshilfe im besten Sinne des Wortes, nämlich Hilfe zur Selbsthilfe. Die aktuellen Migrationsbewegungen sind eine der Auswirkungen der ungleichmäßig auf der Welt verteilten Güter. Nur wenn Menschen in ihren Ländern lebenswerte Bedingungen vorfinden, werden sie dauerhaft dort bleiben.

Der Faire Handel ist eine Bewegung, die vom Mitmachen lebt.

(<https://www.fairtrade-towns.de/startseite/>)

Mit der Bewerbung um den Titel Fair Trade-Town übernimmt die Gemeinde eine Vorreiterrolle, um die Bürger auf dem Weg zu einer gerechteren Welt mitzunehmen.

Aktuell gibt es bundesweit 420 Fair Trade Kommunen, davon 93 in Bayern. Im Landkreis München haben diesen Titel bereits Neubiberg, Gräfelfing und Unterschleißheim erworben.

Die beiden Pfarrer Zöbeley und Fluck haben Ihre Zusammenarbeit in diesem Bereich bereits zugesagt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Tausendfreund'.

Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin